

Konzept für das Jugendtraining im Hallenbad



Inhalt

Allgemeines	2
Trainingsgruppen und -zeiten	2
Anmeldung zum Training.....	2
Kontakt	2
Formulare.....	2
Teilnahme	2
Beginn des Trainings	3
Verhalten während des Trainings	3
Verhalten nach dem Training	3
Maßnahmen und Verhaltensregeln für Trainer	5
Vor Trainingsbeginn	5
Während des Trainings.....	5
Ende des Trainings	6
Anlage 1 - Anerkennung des Konzeptes	7
Anlage 2 – Selbsterklärung zum Gesundheitszustand.....	8
Anlage 3 - Selbstauskunft zur Gefährdungsbeurteilung eines Infektionsrisikos.....	10
Anlage 4 - Reinigungsplan Für Materialien	11

Allgemeines

Die Teilnahme am Training erfolgt auf eigene Gefahr. Die bekannten Abstands- und Verhaltensregeln sind einzuhalten.

Trainingsgruppen und -zeiten

Das Jugendtraining findet grundsätzlich in fest eingeteilten Gruppen statt. Die Inhalte/Ziele der Gruppen und wann das Training stattfindet, ist auf der Webseite der Ortsgruppe veröffentlicht: <https://havixbeck.dlrg.de/index.php?doc=dyn00508>

Anmeldung zum Training

Da im Hallenbad der Platz stark begrenzt ist, muss sich jeder Teilnehmer zu jeder Trainingsstunde anmelden. Die Anmeldung erfolgt online auf unserer Webseite <https://havixbeck.dlrg.de/index.php?doc=jgtrainan> und ist bis 4 Stunden vor Beginn des Trainings möglich. Um sicherzustellen, dass sich nur Mitglieder der Trainingsgruppe anmelden, erhält jede Trainingsgruppe ein Codewort, welches bei der Anmeldung mit angegeben werden muss. Nach erfolgter Anmeldung wird eine Bestätigungsmail verschickt. Wenn kein Platz in der Trainingsstunde mehr frei ist, wird man in eine Warteliste eingetragen. Wer nach erfolgter Anmeldung doch nicht am Training teilnehmen kann, der melde sich bitte über den Abmelde-Link, der in der Bestätigungsmail verschickt wurde, ab, um Platz zu schaffen für Teilnehmer auf der Warteliste. Pro Trainingsgruppe gibt es zwölf Plätze. Das Training wird von mindestens drei Trainern durchgeführt.

Kontakt

Sollte der Verdacht auf eine Ansteckung mit dem Coronavirus bestehen, ist sofort Kontakt zu Malte Bertelmann (01573/5669209) aufzunehmen. Wenn in der näheren Umgebung des Kindes ein Coronafall auftreten sollte, darf das Kind nur mit einem negativen Testergebnis zum Training erscheinen. Das schriftliche Testergebnis ist den Trainern vorzuzeigen. Während auf das schriftliche Testergebnis gewartet wird, kann keine Teilnahme am Training zugelassen werden. Für alle Fragen rund um das Jugendtraining steht Malte Bertelmann ebenfalls zur Verfügung.

Formulare

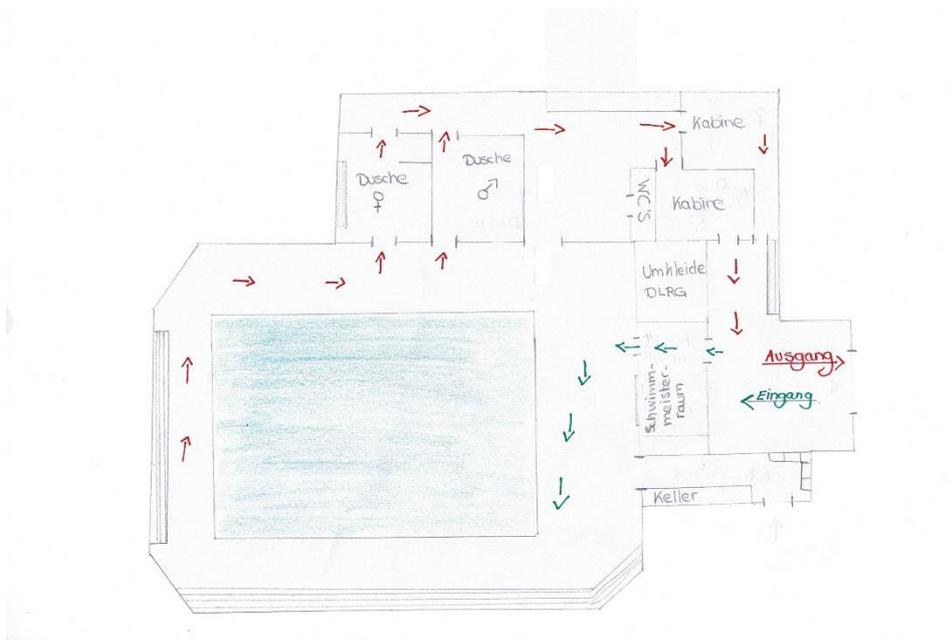
Die Selbsterklärung zum Gesundheitszustand (Anlage 2) ist einmalig abzugeben (sofern nicht schon beim Training im Freibad erfolgt). Ebenso ist die Anerkennung der Konzepte (Anlage 1) einmalig vor der ersten Trainingsteilnahme abzugeben.

Die Selbstauskunft zur Gefährdungsbeurteilung eines Infektionsrisikos (Anlage 3) muss zu jedem Training neu ausgefüllt mitgebracht werden.

Teilnahme

Am Training im Hallenbad kann nur teilgenommen werden, wenn man sich erfolgreich online angemeldet hat und alle Formulare – wie oben beschrieben – vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, darf das Hallenbad nicht betreten werden und die Kinder werden umgehend nach Hause geschickt.

Beginn des Trainings



Ab Betreten des Hallenbades und bei einer eventuellen Warteschlange gilt die Maskenpflicht. Begleitpersonen dürfen das Hallenbad nicht betreten. Bei einem zu späten Eintreffen ist eine Trainingsteilnahme ausgeschlossen. Der Einlass ins Hallenbad erfolgt durch die gelbe Eingangstür und wird durch den Schwimmmeisterraum fortgeführt. Im Eingangsbereich sind die Boden- und Abstandsmarkierungen zu beachten, sowie die Desinfektionsspender zu nutzen. Die Schuhe werden vor dem Schwimmmeisterraum in das Regal gestellt. Daher bitten wir darum den Kindern Badeschuhe mitzugeben. Vor Betreten des Schwimmmeisterraumes bekommt jedes Kind einen Korb, welcher mit einem Symbol versehen ist. Der Korb dient dazu, dass dort alle persönlichen Sachen abgelegt werden können (z.B. Handtuch, Kleidung, etc.). Die Symbole auf den Körben sind in der Halle auf den Bänken wiederzufinden. Diese markieren den Platz, an dem sich die Kinder bis auf ihre Badebekleidung entkleiden und danach dort Platz nehmen sollen. Die Maske ist vor dem Betreten des Beckens abzulegen. In der Halle ist gründlich ohne Shampoo zu duschen, bevor ins Wasser gegangen werden kann.

Verhalten während des Trainings

Den Anweisungen der Trainerin ist Folge zu leisten. Wird den Anweisungen zuwidergehandelt, ist mit dem Ausschluss vom Trainingsbetrieb zu rechnen. Zum Schwimmen gibt es eine Hin- und eine Rückbahn. Das Prinzip gleicht dem des im Freibad angewandten. Gestartet wird an der Seite zu den Duschen und WCs. Der Ausstieg aus dem Wasser erfolgt unter Einhaltung des Mindestabstandes. Es ist darauf zu achten, dass auch im Wasser mindestens 1,50 m Abstand zum Vordermann eingehalten wird. Es gilt absolutes Überholverbot.

Verhalten nach dem Training

Die Halle wird über die Duschen verlassen. Die Körbe werden mit in die Dusche genommen. In jeder Dusche dürfen sich nur drei Personen gleichzeitig aufhalten. Das Duschen mit Shampoo

erfolgt zu Hause. Im Bad erfolgt lediglich ein Abduschen mit klarem Wasser. Anschließend gehen die Personen in die Umkleide und die nächsten drei Personen können die Dusche nutzen. Umgezogen wird sich in der entsprechenden Umkleide. In jeder Umkleidekabine dürfen zu einem Zeitpunkt nur sechs Personen gleichzeitig sein. Damit die Abstände eingehalten werden, müssen die Einzelumkleidekabinen mitgenutzt werden. Um lange Wartezeiten in der Halle zu vermeiden, wird darum gebeten, sich zügig umzuziehen. Beim Umziehen gilt wieder die Maskenpflicht. Die Körbe sind am Ende des Trainings am Schwimmmeisterraumeingang abzustellen.

Vor dem Verlassen müssen die Kinder sich bei ihren Trainern abmelden.

Maßnahmen und Verhaltensregeln für Trainer

Ein Trainer trägt als volljährige Person die Verantwortung für die Teilnehmer des Trainings. Die Trainer haben darauf zu achten, dass die Maskenpflicht, die Abstandsregeln sowie das gesamte hier zu Grunde liegende Konzept ordnungsgemäß eingehalten werden.

Vor Trainingsbeginn

Vor Trainingsbeginn haben die Trainer folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Ausdrucken der Trainingslisten
- Ausfüllen der Formulare (siehe Anlage) und Abheften dieser direkt nach Erhalt
- Bei Verdachtsfällen im näheren Umfeld dürfen die Trainer bis zur Klärung nicht am Training teilnehmen und müssen dann direkten Ersatz suchen
- Abheften der Listen in den Trainingsordner
- Die Trainer kommen fertig in Trainingskleidung. Falls dies absolut nicht einzuhalten war, ist ein Umziehen, in der Umkleidekabine im Aufenthaltsraum möglich (hier gilt: nur eine Person darf sich gleichzeitig in dieser aufhalten)
- Kontrolle und Bereitstellen der Körbe
- Verteilen der Symbole im Hallenbad (einlamierte Symbolschilder sowie Tesafilm zum Befestigen befinden sich im Spind im Aufenthaltsraum)
- Empfangen der Trainingskinder (Abstand und Maskenpflicht einhalten und beachten)
- Ein Trainer regelt den Empfang der Teilnehmer und sammelt bei der ersten Trainingsstunde alle drei Formulare und danach nur noch die Anlage 3 ein. Diese werden in den entsprechenden Trainingsordnern abgeheftet. Gleichzeitig notiert er die Ankunftszeit der Teilnehmer. Anschließend gibt er die Körbe aus.
- Ein Trainer nimmt die Kinder in der Halle in Empfang, achtet dort auf die Einhaltung der Hygieneregeln und hilft den Kindern ihren Platz zu finden

Während des Trainings

Die Trainer haben während des Trainings Folgendes zu beachten:

- Die Trainer müssen während des Trainings auf den Abstand der Kinder achten.
- Zu Beginn müssen alle Teilnehmer duschen bevor sie ins Becken gehen.
- Bei Übungen sind keine Ausatemübungen mit Materialien durchzuführen (Blubbermaus und ähnliche Übungen sind erlaubt, keine Flip Eggs).
- Nach Toilettengängen der Teilnehmer ist darauf zu achten, dass die Hände desinfiziert werden.
- Einsetzen folgender Materialien ist erlaubt: Tauchringe, Schwimmhilfen, Poolnudeln, Schwimmbretter, Stangen, Hula-Hoop Reifen
- Die verwendeten Materialien müssen anschließend gereinigt werden. Das Reinigen erfolgt direkt nach der Trainingsstunde nach dem ausliegenden Reinigungsplan (Anlage 4).

Ende des Trainings

Folgendes ist durch die Trainer nach Ende der Trainingsstunde zu beachten:

- Die Trainer müssen das Verlassen des Hallenbades koordinieren. Dazu zählen das Einhalten der Abstandsregeln, das Abduschen (drei Personen pro Dusche).
- Nach der Trainingsstunde sind alle Materialien, die genutzt wurden, laut Reinigungsplan (Anlage 4) zu reinigen.
- Ein Trainer hat die Aufgabe das Verlassen des Schwimmbades zu betreuen und zu dokumentieren sowie für eventuelle Fragen bereitzustehen.
- Die Körbe müssen eingesammelt werden und mit einem Desinfektionstuch gereinigt werden.
- Die Symbole in der Halle und im gesamten Bad sind wieder einzusammeln, anschließend mit einem Desinfektionstuch abzuwischen und wieder an ihrem Aufbewahrungsort einzulagern.
- Die Zeiten des Verlassens der Trainer sind einzutragen und der Trainingsordner ist wieder in den Spind einzusortieren
- Anschließend ist das Licht auszuschalten und das Bad abzuschließen.

Anlage 1 - Anerkennung des Konzeptes



Mir ist bekannt, dass das Konzept für das Jugendtraining im Hallenbad jederzeit geändert und dem Training sowie der aktuellen Lage unter Corona-Bedingungen angepasst werden können.

Hiermit bestätige ich, dass ich mit meinem Sohn/ meiner Tochter

Name des Teilnehmers/ der Teilnehmerin

über das Konzept für das Jugendtraining im Hallenbad der DLRG Ortsgruppe Havixbeck e.V. gesprochen habe und dieses verstanden wurde. Mein Sohn/ meine Tochter wird sich an die Regelungen halten. Mir ist bekannt, dass bei Missachten der Regeln mein Kind vom Training ausgeschlossen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift der/der Erziehungsberechtigten

Anlage 2 – Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Merkblatt M3-002-17

Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Bestimmte Ausbildungsgänge oder Tätigkeiten in der DLRG erfordern eine Aussage zum Gesundheitszustand.

Im Rahmen von Tauglichkeitsuntersuchungen werden sehr häufig gesunde junge Menschen unter hohen Kosten nicht zielführenden Untersuchungen unterworfen.

Die Ressorttagung Medizin hatte sich schon vor Jahren dieses Themas angenommen und nach juristischer Prüfung und Beschlussfassung des Präsidialrates für bestimmte Fälle, ein Formular „Selbsterklärung zum Gesundheitszustand“ entwickelt. Dieses Formular wurde nun aktualisiert.

Die Selbsterklärung kann unter anderem in folgenden Bereichen Anwendung finden:

- Ausbildungen im Schwimmen und Rettungsschwimmen
- Fachausbildung Wasserrettungsdienst
- Deutsches Schnorcheltauchabzeichen (DSTA)
- Strömungsrettung
- Teilnahme am (zentralen) Wasserrettungsdienst
- Teilnahme an rettungssportlichen Veranstaltungen

Unbenommen hiervon sind vorgeschriebene ärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen, z. B. für das Geräte- und Einsatztauchen sowie für Bootsführer (z. B. Rot-/Grün Schwäche).

Sofern durch die betreffende Person in der Selbstauskunft Einschränkungen angegeben werden, empfiehlt es sich, dem verantwortlichen Ausbilder/Trainer ein ärztliches Attest vorzulegen, in dem festgelegt ist, in welchem Umfang die Person trotz Einschränkungen eingesetzt werden kann.

Das anliegende, am PC ausfüllbare Formular kann auch auf der Internetseite der DLRG im Bereich Medizin (Downloads) heruntergeladen werden. Alternativ kann auch weiterhin die Vorlage eines ärztlichen Tauchtauglichkeitsnachweis nach alter Art nur noch online erhältlich im Fachbereich (dlrg.de | für Mitglieder | Einsatz | Tauchen | Downloads) genutzt werden.

Bad Nenndorf, 10.07.2017

Gez.
Dr. med. Norbert Matthes
DLRG Bundesarzt

Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Alle Eingaben löschen

DLRG

Wasserrettung

für nachfolgende Ausbildungen/Tätigkeiten in der DLRG*:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ausbildungen im Schwimmen und Rettungsschwimmen | <input type="checkbox"/> Teilnahme am (zentralen) Wasserrettungsdienst |
| <input type="checkbox"/> Deutsches Schnorcheltauchabzeichen (DSTA) | <input type="checkbox"/> Teilnahme an rettungssportlichen Veranstaltungen |
| <input type="checkbox"/> Fachausbildung Wasserrettungsdienst | |
| <input type="checkbox"/> Strömungsrettung | <input type="checkbox"/> |

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname und Nachname	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Wohnort

Ich bin bereit, im oben genannten Tätigkeitsbereich der DLRG mitzuarbeiten. Mir ist bekannt, dass diese Tätigkeit mit Risiken verbunden ist. Ich bin mir bewusst, dass diese Risiken erhöht werden, wenn bei mir gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen. Nach Rücksprache mit meinem Arzt erkläre ich, dass ich

- ohne gesundheitliche Einschränkungen im o. g. Tätigkeitsbereich mitarbeiten kann.*
- Ich nur mit folgenden ärztlichen Einschränkungen mitarbeiten kann (ggf. lege ich ein ärztliches Attest bei, in welchem Umfang ich mitarbeiten kann): *
-
-
-

Ich bin mir bewusst, dass ich im eigenen Interesse bei zukünftigen Erkrankungen gehalten bin, mich mit dem jeweils behandelnden Arzt zu besprechen, inwieweit die oben genannte Tätigkeit zeitweise oder dauerhaft eingeschränkt werden sollte. Ich verpflichte mich, jede so bekannt gewordene Minderung der Einsatzfähigkeit dem jeweiligen Verantwortlichen (Ausbilder, Einsatzführer, Trainer, usw.) unverzüglich unter Angabe des Umfangs der Beeinträchtigung mitzutellen. Dieser übernimmt mit der Entgegennahme der Information die Verpflichtung, die erhaltene Information ausschließlich zu dienstlichen Zwecken zu verwenden und die Information in diesem Rahmen auch vertraulich zu behandeln.

DLRG Bundesverband | Leitungs-Medizin | 10.07.2017 | 175w

Ergänzende Informationen zur Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Grundsätzlich wird vor der erstmaligen Selbsterklärung eine ärztliche Grunduntersuchung empfohlen. Zwischenzeitliche schwerere Erkrankungen, insbesondere der unten genannten, Arten bedürfen einer erneuten ärztlichen Untersuchung.

Möglichen Gefährdungen:

- Herz- Kreislauferkrankungen.
- Erkrankungen der Atemwege oder des Ohres.
- Asthmatiker und starke Allergiker sollten sich grundsätzlich vorher ärztlich untersuchen lassen.
- Anfallsleiden (Epilepsie o. ä.) schließen eine der oben genannten Aktivitäten grundsätzlich aus!

Die nachfolgenden Fragen sollen helfen herauszufinden, ob eine ärztliche Untersuchung vor der Teilnahme angezeigt ist. Eine mit „JA“ beantwortete Frage muss nicht zum Ausschluss von der Teilnahme führen. Sie gibt jedoch einen Hinweis darauf, dass die Sicherheit bei der Ausübung der Tätigkeit beeinträchtigt sein kann und eine ärztliche Untersuchung daher ratsam ist.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen den momentanen bzw. vergangenen Gesundheitszustand betreffend **für sich selbst bzw. als Sorgeberechtigter für das Kind** oder als bestellter Betreuer für die oben genannte Person mit **Ja** oder **Nein**. Wenn Sie unsicher sind, antworten Sie mit Ja. Falls eine Frage (s. u.) mit **Ja** beantwortet wird, ist eine Untersuchung oder Beratung bei einem Arzt erforderlich, bevor die Tätigkeit oder Ausbildung begonnen wird.

Haben oder hatten Sie bzw. das Kind oder die oben genannte Person:

- Asthma oder Atembeschwerden bei körperlicher Anstrengung?
- häufige oder ernste Anfälle von Heuschnupfen bzw. Allergien?
- häufige Erkältungen, Nebenhöhlenentzündungen, Bronchitis?

- eine Lungenerkrankung?
- einen Pneumothorax (Lungenrisis)?
- chirurgische Eingriffe im Bereich des Brustkorbes?
- Platzangst oder Angst in geschlossenen Räumen?
- Gesundheitsprobleme bei speziellen Verhaltensweisen/Stimmungen (Depressionen)?
- Epilepsie, Anfälle oder Krämpfe? Werden Medikamente eingenommen?
- wiederholte migräneartige Kopfschmerzen. Werden Medikamente eingenommen?
- Gedächtnisstörungen oder Ohnmacht bzw. Bewusstlosigkeit?
- häufige Übelkeit durch Fahren auf dem Boot oder im Auto?
- einen Tauchunfall oder eine Dekompressionskrankheit?
- immer wieder auftretende Rückenbeschwerden?
- chirurgische Eingriffe im Rückenbereich oder Verletzungen bzw. Frakturen an Rücken, Armen oder Beinen?
- Diabetes?
- die Unfähigkeit, mäßige Körperübungen zu erfüllen (z. B. 1,5 km in 10 Min. gehen)?
- hohen Blutdruck? Werden Medikamente eingenommen?
- Herzkrankheiten?
- chirurgische Eingriffen an Ohren oder Nebenhöhlen?
- Ohrenkrankheiten, Gehörschwäche oder Gleichgewichtsstörungen?
- Schwierigkeiten beim Druckschleich bei Fahrten in die Berge bzw. im Flugzeug?
- Blutungen bzw. Blutgerinnungsstörungen?
- Weichteilbrüche (Leisten, Nabel, Lenden, Zwerchfell)?
- Geschwüre oder operativ entfernte Geschwüre?
- Magen-Darm-Probleme?
- übermäßigen Konsum von Medikamenten oder Alkohol?
- Probleme mit der Einnahme von Betäubungsmitteln?
- eine hier nicht aufgeführte Erkrankung ?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort, Datum	Unterschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin	ggf. Unterschrift des Sorgeberechtigten bzw. des bestellten Betreuers

Diese Erklärung hat eine Gültigkeit von max. zwei Jahren und ist nach Ablauf dieser Zeit erneut abzugeben. Die Angaben sind durch die aufnehmende Gliederung vertraulich zu behandeln.

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Anlage 3 - Selbstauskunft zur Gefährdungsbeurteilung eines Infektionsrisikos



Dieses Formular ist zu **jedem** Training erneut ausgefüllt mitzubringen.

Angaben zur Personalie

Nachname des Kindes: _____

Vorname des Kindes: _____

Nachname der/des Erziehungsberechtigten: _____

Vorname der/des Erziehungsberechtigten: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Gefährdungsbeurteilung

Gemäß der Anweisung der DLRG Ortsgruppe Havixbeck e.V. sind von jedem/r Teilnehmer/in, der/die am Jugendtraining teilnehmen möchte, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat Ihr Kind Krankheitssymptome wie zum Beispiel Fieber, Husten, Atemnot, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Niesen, Schnupfen oder Muskel-/Gliederschmerzen?

ja nein

2. Hatte Ihr Kind oder eine in Ihrem Haushalt lebende Person innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer mit Corona infizierten Person?

ja nein

3. Die Selbsterklärung zum Gesundheitszustand konnte positiv beantwortet werden?

ja nein

Am Training kann nur teilgenommen werden, wenn die Fragen 1 und 2 mit „nein“ und die Frage 3 mit „ja“ beantwortet werden konnten.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Anlage 4 - Reinigungsplan Für Materialien

Folgende Materialien sind nur mit einem Desinfektionstuch zu reinigen:

Diese sind alle Materialien mit glatter fester Oberfläche wie zum Beispiel: Tauchringen aller Art, Flossen, Rettungspuppe, Anne, Baderegelpuzzle, Rettungsboje, Hula-Hoop Reifen, Stangen, Körbe



Für folgende Materialien muss eine Seifenlauge hergestellt werden: Materialien mit poröser oder unebener Oberfläche wie zum Beispiel: Gurtretter, Schwimmbretter, Pollbuoys, Schwimmgurte, Poolnudeln, Wurfsack, Rettungsleine und Rettungsgurt, Rettungsball

Die Reinigung mit der Seifenlauge ist wie folgt durchzuführen

1. Plastikkübel mit 120 ml Seife befüllen
2. Anschließend den Kübel mit Wasser befüllen
3. Materialien mit Handschuhen durch die Lauge ziehen so dass alle Teile der Materialien in Seifenlauge getränkt sind.
4. Zum Schluss sind die Materialien mit klar Wasser abzuspülen
5. Anschließend Materialien zum trocken mit Ausreichend Abstand hinlegen
6. Anschließend den Kübel ausleeren und mit klar Wasser ausspülen



